

NORBERT HAUG SCHIRMHERR VON FORMEL 1 IN DER SCHULE

27 November 2009; HEIDELBERG

Die Formel 1 in der Schule gGmbH freut sich bekannt geben zu dürfen, dass Norbert Haug, Mercedes-Benz Motorsportchef, zugestimmt hat die Schirmherrschaft für den internationalen Wettbewerb F1 in Schools in Deutschland „Formel 1 in der Schule“ zu übernehmen.



Haug schließt sich damit einer Reihe von Top Namen der Formel 1 an, die bereits Schirmherren dieser weltweiten Bildungsinitiative sind: unter anderen Ross Brawn, Teamchef von Mercedes Grand Prix, dem Team das die Daimler AG vor kurzem übernommen hat; Mike Gascoyne, Chefingenieur des Lotus-F1-Teams und Adrian Newey, Technischer Direktor bei Red Bull Racing.

Haug sieht seine Unterstützung für den Wettbewerb F1 in Schools als Investition in den technischen Nachwuchs: “Die Formel 1 ist ein technisch anspruchsvoller Sport, der hoch qualifizierte Ingenieure mit einer Leidenschaft für Motorsport anzieht. F1 in Schools ist definitiv eine großartige Initiative um Schüler zu motivieren eine Ingenieurs-Laufbahn in der Formel 1 ins Auge zu fassen. Es ist niemals zu früh die grundlegenden Fähigkeiten zu trainieren, die man braucht, um eines Tages Ingenieur zu werden.“

“F1 in Schools bietet die ideale Grundlage für junge Menschen weltweit ihre ingenieurwissenschaftlichen Begabungen in einem sehr wettbewerbsorientierten Umfeld unter Beweis zu stellen und sie auf eine Weise an die technische Seite der Formel 1 heranzuführen, die richtig Spaß macht. Mir gefällt, wie F1 in Schools die Jugend für Technologie begeistert und damit einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft leistet.“

“Es ist schön, dass F1 in Schools auch in Deutschland vertreten ist und sich im Augenblick bereits in der vierten Wettbewerbs-Saison befindet. Ich freue mich Formel 1 in der Schule als Schirmherr unterstützen zu können und wünsche den Organisatoren, den jugendlichen Teilnehmern und allen am Projekt Beteiligten viel Erfolg.“

Andrew Denford, Gründer und Vorstand von F1 in Schools, begrüßt die Zusage von Haug Schirmherr von F1 in Schools zu werden: "Wir sind Norbert Haug dankbar für seine Unterstützung, ganz besonders seine Schirmherrschaft für Formel 1 in der Schule, wie der Wettbewerb in Deutschland heißt - einem von über 30 Ländern, in denen wir den Wettbewerb durchführen."

"Dies fällt in eine sehr aufregende Zeit für Mercedes-Benz Motorsport und die Formel 1, da der Automobil-Hersteller jetzt mit komplett eigenem Team in der FIA F1 World Championship antritt, geführt von einem weiteren F1 in Schools Schirmherrn, Ross Brawn. Norbert ist seit über 15 Jahren in der Formel 1 aktiv, ein exzellenter Kenner des Sports und ihm mit Leidenschaft verbunden. Wir wissen, dass er für alle Schüler, die an unserem F1 in Schools Projekt teilnehmen, inspirierend sein wird und danken ihm für diese großartige Unterstützung."

F1 in Schools ist der weltweit größte multidisziplinäre Schülerwettbewerb und von seiner Ausrichtung her einzigartig. Die Schüler verwenden CAD/CAM Software um einen mit Druckluft angetriebenen Modell-Rennwagen aus Balsaholz zu konstruieren, zu fertigen und zu testen. Geschätzte 14 Millionen Schüler/innen rund um den Globus kennen diesen ingenieurwissenschaftlichen Wettbewerb



Die Initiative hat den Rückhalt der Formel 1 Industrie. Bernie Ecclestone hat 2005 dem F1 in Schools Wettbewerb ein weltweit geschütztes Markenzeichen und ein neues Logo zur Verfügung gestellt. Die Schirmherrschaft von Haug ist ein weiterer Schritt zu einer noch engeren Verbindung von F1 in Schools mit Teams und Persönlichkeiten innerhalb der großen Formel Eins.

Weitere Informationen bei:
Formel 1 in der Schule gGmbH
Tel: +49 (0)7203 315324
Email: info@f1inschools.de

An den Herausgeber:

- F1 in Schools ist der einzige weltweit verbreitete, multidisziplinäre Wettbewerb für Schüler von 11 bis 19 Jahren.
- Die Satzung von F1 in Schools schreibt fest, dass dies eine gemeinnützige Organisation ist. Mit Sitz in London und der Unterstützung der „Institution of Engineering and Technology“ (IET) werden durch Sponsoring aufgebrauchte Finanzmittel ausgegeben für Verwaltung, Weiterentwicklung und Ausbreitung des Wettbewerbs.
- F1 in Schools fordert Schüler/innen auf, CAD/CAM Software zu benutzen um ein von Druckluft-Patronen angetriebenes Miniatur F1 Auto aus Balsaholz zu konstruieren, analysieren, fertigen, testen und ins Rennen zu schicken.
- Gearbeitet wird in Teams von drei bis sechs Schüler/innen, wobei jedes Teammitglied eine Rolle zugewiesen bekommt.
- Das Team erarbeitet außerdem einen Business-Plan, entwickelt eine Marketingkampagne und reicht eine Präsentationsmappe seines Wettbewerbsbeitrags ein.
- Der Wettbewerb inspiriert Schüler/innen dazu, sich mit Hilfe moderner Informationstechnologie mit Physik, Aerodynamik, Konstruktion, Fertigung, Markenbildung, Grafik, Sponsoring, Marketing, Mitarbeiterführung, Teamarbeit, Umgang mit Medien und Finanzplanung zu beschäftigen, und das Gelernte auf praktische, einfallsreiche, wettbewerbsorientierte und spannende Weise anzuwenden.